

Tirschenreuth

# Ein Besuch lohnt sich

## Schmellerstube ist in die Stadtbücherei umgezogen

Ganz interessant soll es werden, das Schmeller-Jahrbuch 2008, das demnächst erscheinen wird. Darauf machte Vorsitzender Christian Ferstl in der Mitgliederversammlung der "Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft" im Kettelerhaus aufmerksam. Das Jahrbuch 2009 sei ebenfalls bereits in Arbeit.

In seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht verwies Ferstl zunächst darauf hin, dass die "alte Schmeller-Stube" von der Schule in die Stadtbücherei umgezogen sei. Ein optimaler Platz, weil die Bücher über die Stadtbücherei ausgeliehen werden könnten. Der Internetauftritt sei überarbeitet worden sei.

Ferner sei erneut ein Förderpreis für hervorragende Facharbeiten um den Dialekt an bayerischen Gymnasien ausgeschrieben worden. Dank der Initiative der Schmeller-Gesellschaft wurde im Februar laut Ferstl eine Kooperation mit einer Universität im tschechischen Brunn geschlossen.

Kassiererin Barbara Heinrich gab einen detaillierten Einblick in die Finanzen des Vereins, die wohlwollend zur Kenntnis genommen wurden. Den aktuellen Mitgliederstand bezifferte sie auf 223 Personen, Tendenz steigend.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung fand ein doch sehr einfühlsames Totengedenken für Karlheinz Schmeller aus Veitshöchheim statt, der im Dezember verstorben ist. Der 63-Jährige war ein Verwandter von Johann Andreas Schmeller. Deshalb waren zu dieser Mitgliederversammlung auch seine Witwe und die Tochter anwesend. Musikalisch wurde die Mitgliederversammlung in gewohnter Weise von Regina Frank umrahmt.

[Anm.: Entgegen den Aussagen des Zeitungsberichtes ist die sog. Schmeller-Stube in der Stadtbücherei Tirschenreuth derzeit noch nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Auch Bücherausleihen sind somit nicht möglich. Der Internetauftritt wird erst in den nächsten Monaten überarbeitet werden. Ferner heißt unsere Schatzmeisterin mit Vornamen Beate, nicht Barbara.]